

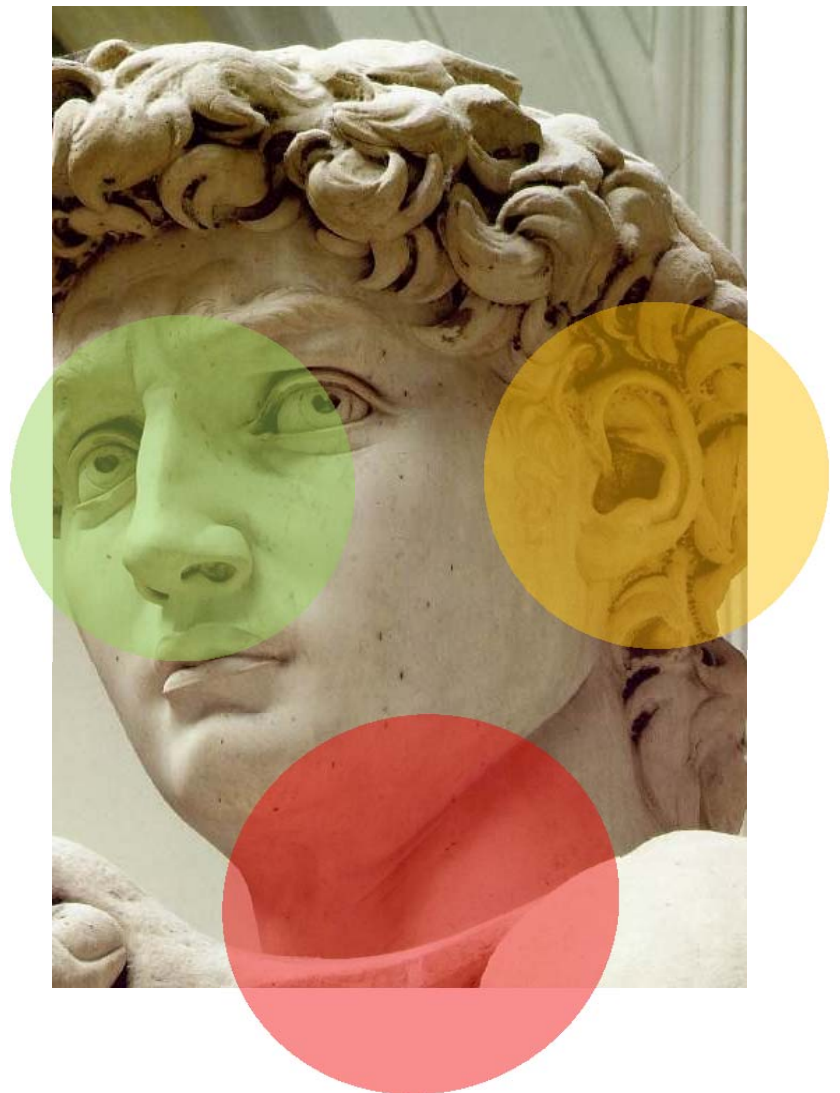
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Zahnert

www.uniklinikum-dresden.de/HNO

Patienteninformation

OHR Operation



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Patienteninformation und Verhaltensregeln bei Ohroperationen

Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrter Patienten,

bei Ihnen ist die oben genannte Operation geplant. Mit diesem Bogen möchten wir Ihnen einige **Informationen und Hinweise** zum Ablauf vor und nach der Operation geben.

Vor der Operation

- **Der HNO-Arzt** wird Sie über den Ablauf der Operation informieren und alle Fragen Ihrerseits bezüglich der bevorstehenden OP beantworten.
- **Der Narkosearzt** wird Ihnen wichtige Informationen über die Vollnarkose geben und mit Ihnen besprechen, welche Medikamente Sie direkt vor der Operation mit einem Schluck Wasser einnehmen dürfen und wie lange Sie vor der Operation feste und flüssige Nahrung zu sich nehmen dürfen.
- **Das Pflegepersonal** erläutert Ihnen, welche vorbereitenden Maßnahmen vor der OP notwendig sind.

Bitte stellen Sie alle Fragen, die Ihnen wichtig sind!

Am Vorabend

Sie erhalten ein OP-Hemd und je nach Anordnung des Arztes auch Thromboseprophylaxestrümpfe und ggf. eine Spritze zur Thromboseprophylaxe.

Das OP-Hemd und ggf. die Antithrombosestrümpfe ziehen Sie bitte erst am OP-Tag nach Aufforderung durch das Pflegepersonal an.

Nutzen Sie die Gelegenheit noch einmal zu **duschen, Haare zu waschen und ggf. Nagellack zu entfernen.**

Sie dürfen noch ein reichliches Abendessen zu sich nehmen!

Am Tag der Operation

Denken Sie daran, dass Sie **vor der Operation nicht essen oder trinken** dürfen, so wie es der Narkosearzt mit Ihnen besprochen hat (auch keine Bonbons oder Kaugummi).

Rauchen ist ab 6 Stunden vor der OP nicht erlaubt!

Nehmen Sie Ihre morgendlichen Medikamente mit einem Schluck Wasser ein, so wie Sie es mit dem Narkosearzt besprochen haben. Insulingaben bitte erst nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal!

Kontaktlinsen, herausnehmbarer Zahnersatz, Ringe, Piercings und sonstigen Schmuck, künstliche Haarteile müssen abgelegt werden.

Die Haut bitte nicht eincremen. Frauen werden gebeten auf ein **Make up** am OP Tag zu verzichten. Eine **morgendliche Bartrasur** bei Männern wird dringend empfohlen, damit die Pflasterfixierung des Beatmungsschlauches auch sicher hält.

Barträgern raten wir, diesen abzunehmen. Außerdem erschwert ein Vollbart häufig die Maskenbeatmung während der Narkoseeinleitung.

Wenn Sie sich von Ihrem Bart trennen können, kann eine Keimverschleppung in das Wundgebiet des Ohres vermieden werden und die Sicherheit bei Narkosebeginn erhöht sich.

Wertsachen und Ihre Telefonkarte können Sie im Schrank einschließen und den Schlüssel zur Aufbewahrung beim Pflegepersonal abgeben.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um Patienten- und Eingriffsverwechslungen vorzubeugen, sollten Sie ihr **Patientenidentifikationsarmband** tragen.

Bevor Sie in den OP gebracht werden, führt das Pflegepersonal, um Wundinfektionen zu vermeiden eine **Rasur des OP- Areal**s durch. Über Umfang und Ausdehnung der Rasur, stimmen Sie sich bitte mit dem Operateur ab.

Nun erhalten Sie ev. noch vom Narkosearzt angeordnete Medikamente (Prämedikation).

Direkt nach der Operation bleiben Sie für einige Zeit im Aufwachraum des OP Bereiches.

Verhaltenshinweisen für die Tage nach der OP

- **Erstes Aufstehen nur in Begleitung des Pflegepersonals!**
- Trinken und Essen bitte erst nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal, den ersten Tee erhalten Sie, sobald Sie richtig wach sind.
- Vermeiden Sie körperliche Belastung. **Heute dürfen Sie sich von uns verwöhnen lassen.**
- Sollten Sie niesen müssen, öffnen Sie bitte den Mund dabei, um einen Druckaufbau in das operierte Ohr zu vermeiden
- Sie dürfen auf dem operierten Ohr schlafen und liegen
- Am Tag nach der OP erhalten Sie statt des Druckverbandes eine Ohrenklappe bzw. nur noch einen leichteren Verband. Der Druck auf das Ohr lässt dann nach.
- Ihre Haare sollten Sie frühestens nach der Fadenentfernung (am 7. Tag nach der OP) waschen.
- Bis zur Entfernung der Tamponade im Ohr (3 Wochen), achten Sie beim Haare waschen darauf, dass kein Wasser in den Gehörgang gelangt. Dazu setzen Sie sich mit dem Rücken vor das Waschbecken und halten Sie z. B. eine Tasse auf das operierte Ohr. Lassen Sie sich am besten von jemandem helfen.
- für eine optimale Wundheilung sollten Sie auf Nikotin verzichten

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie Schmerzen haben, damit wir Ihnen ein Schmerzmittel verabreichen können.

Schmerzmittel wirken besser, wenn sie regelmäßig alle 4 – 6 Stunden eingenommen werden bzw. dann schon eingenommen werden, wenn die Schmerzen noch gering sind.

Benachrichtigen Sie immer das Pflegepersonal bei:

- **Übelkeit und/oder Erbrechen**
- **Schmerzen oder Schwindel**
- **stärkerem Nasenbluten**
- **Allen Ereignissen, die Ihnen ungewöhnlich erscheinen**

Nach der Entlassung

- bis eine Woche nach OP **keine Vollbäder** nehmen
- insgesamt sollten Sie 4 Wochen **die Nase nicht schnäuzen**
- Bis 4 Wochen nach der Operation sollten sie **keine Flugreisen** unternehmen. Sprechen Sie sich mit ihrem behandelnden HNO-Arzt ab.
- bis 4 Wochen nach der OP sollten sie **auf Sport und Saunagänge verzichten**
- bitte nehmen sie bis 10 Tage nach dem stationären Aufenthalt **keine blutverdünnenden Medikamente** ein (z. Bsp. ASS, Aspirin, Thomapyrin, Godamed), da sie zu einer erhöhten Nachblutungsgefahr führen. Sprechen Sie die Einnahme mit ihrem Hausarzt ab.

In den ersten Tagen und Wochen kann das Hörvermögen noch schwanken, da der Heilungsvorgang Zeit braucht.

Nach der Operation sind **Ohrensausen und Ohrgeräusche** möglich. Diese entstehen oft durch die Tamponade im Ohr, durch die Sie Ihren eigenen Herzschlag verstärkt hören können.

Teilen Sie dem Arzt mit, wenn Sie Ohrgeräusche wahrnehmen, die *nicht pulsieren*, da Ohrgeräusche ein Zeichen einer Innenohrschädigung sein können.

Auch nach Entfernung der Tamponade kann der Gehörgang noch geschwollen oder mit Sekret verlegt sein. Das Endresultat bezüglich des Hörvermögens wird daher erst nach ca. 3 Monaten erreicht.

Gehen Sie kein Risiko ein, wenn Sie über irgendetwas beunruhigt sind, das Sie für wichtig halten, rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns.

So erreichen Sie uns:

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
HNO – Klinik, Haus 5
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden,
Tel.: 0351 – 458 - 2264

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikgelände).



Wir wünschen Ihnen GUTE BESSERUNG!